

sie hier dadurch gegen ihn. Denn diese Vernunft äußert sich hier bei ihr als flachster Rationalismus und zwingt sie, wie die rationalistischen Ausleger der Bibel, jedes Wunder verständig zu erklären, damit ja nichts Unmögliches, Phantastisches usw. da sei und das Überraschendste sich in einen natürlichen Kausalnexus auflöse. Solches Verstandesspiel, solche erklärte Taschenspielerlei ist alles, nur nicht Poesie. Dumas, in seinem glücklichen Charlatanismus sich gar nicht um solche Verstandesforderungen kümmernd, ist ihr dadurch viel überlegener und imponierender . . .

130.

LASSALLE AN SOPHIE VON HATZFELDT. (Original.)

[Aachen] Sonnabend, 1. September [1860].

Mein gutes Kind,

Ich erhalte mit Verwunderung Ihren Brief, worin Sie sich beschweren, daß ich Ihnen nicht schreibe. Ich habe Ihnen an jedem Tage, wo ich einen Brief von Ihnen erhielt, immer sofort geantwortet und auch noch außerdem hin und wieder geschrieben. Ich bin also nicht en délaï. Sehr unrecht haben Sie, zu sagen, ich solle Sie nicht wegen anderer vernachlässigen, womit Sie wahrscheinlich Frau Duncker meinen. Dieser habe ich seit vierzehn Tagen nicht geschrieben. Ebenso ist, beiläufig, nicht hübsch und nicht recht, was Sie mir neulich schrieben, Sie wünschten, daß sie mir einst Sie ersetzen, Ihre Stelle bei mir einnehmen solle. Sie wissen sehr gut, daß das unmöglich ist, daß niemand jemals Ihre Stelle bei mir einnehmen wird und kann, daß dies ebenso absolut unmöglich als gegen meine Absicht ist und daß ich mich zu allen andern ganz anders verhalte und stets verhalten werde als zu Ihnen. Wozu mir also solche Dinge sagen, da Sie doch selbst am besten wissen, wie falsch das ist.

Nein, wenn ich nicht öfter schreibe, so liegt das an der Lethargie, die sich meiner bemächtigt hat. Dies ewige Schwitzen und Stubensitzen, die beständigen Schmerzen und besonders die Hoffnungslosigkeit, die mich zu ergreifen anfängt . . .

131.

SOPHIE VON HATZFELDT AN LASSALLE. (Original.)

Wildbad, 7. September [1860].

Liebes Kind, Sie werden doch jetzt nicht behaupten, daß Sie pünktlich antworten oder fleißig Nachricht geben, was grade jetzt um so un-rechter, als Ihr letzter Brief keine guten Nachrichten gab und Sie